

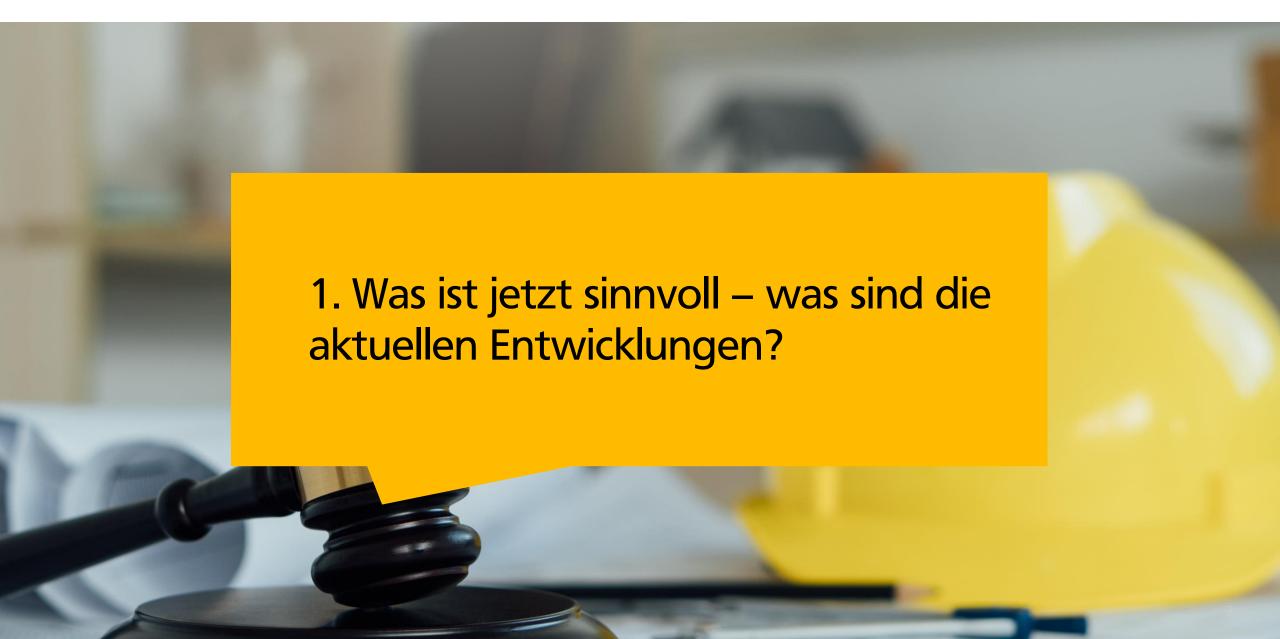


Get Better

Nachhaltiges Bauen – Impulse aus der Praxis

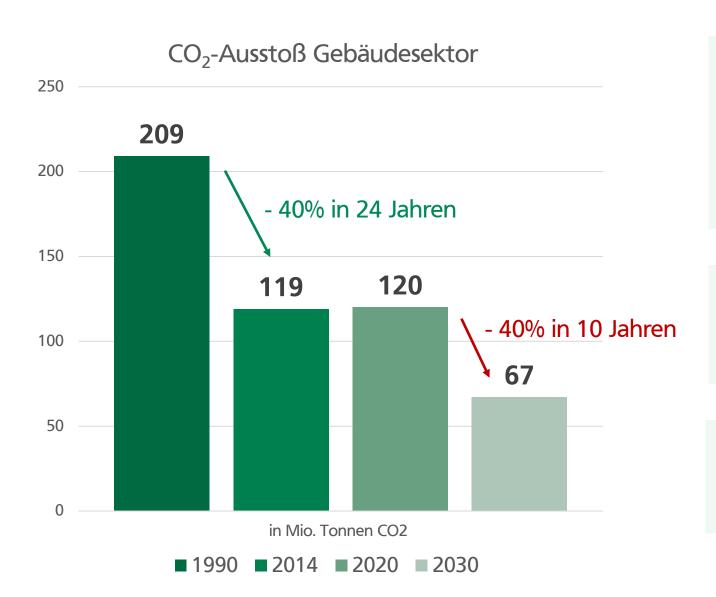
Nachhaltiges Bauen und die Herausforderungen





EU-Taxonomie und ESG: Wie funktioniert das in der Umsetzung?





Rebound Effekt reduziert Fortschritt

 Mehr Singlehaushalte, steigender Wohnflächenverbrauch etc.

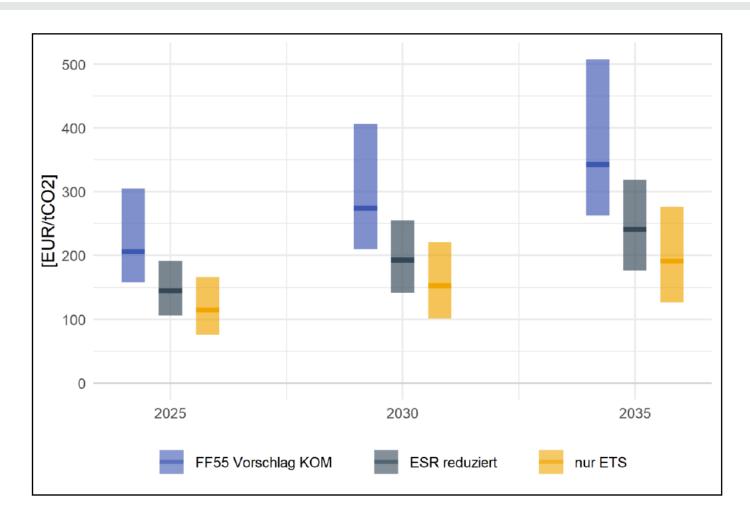
Subvention politischer Ziele

Abkehr von fossilen Brennstoffen

Kopplung an die Einhaltung der Taxonomie und Labelpflicht

Die notwendige CO₂-Preisentwicklung zur Erreichung der Ziele





Bandbreite erforderlicher CO₂-Preise zur Erreichung der Reduktionsziele

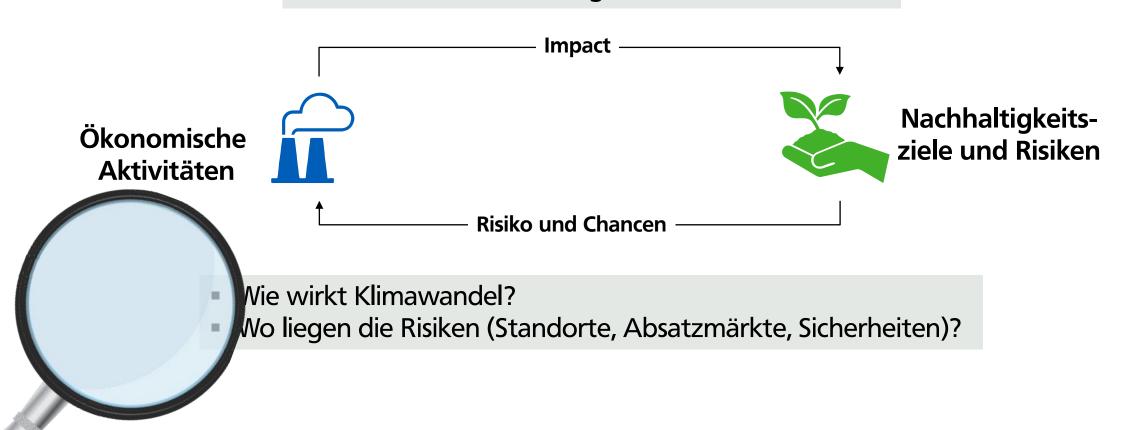
Quelle: Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung – Kopernikusprojekt Ariadne 11/2021

Management physischer und transitorischer Klimarisiken



Finanzdienstleister, Kunden und Lieferanten verlangen mehr Informationen und prüfen tiefer.

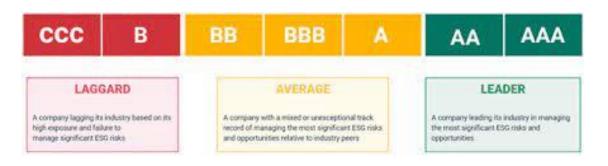
- Wofür wird das Geld verwendet?
- Wie sind die Auswirkungen im Hinblick auf ESG?



ESG-Scores/Ratingmodelle entstehen











Der Aufbau von Datenhaushalten wird notwendig.



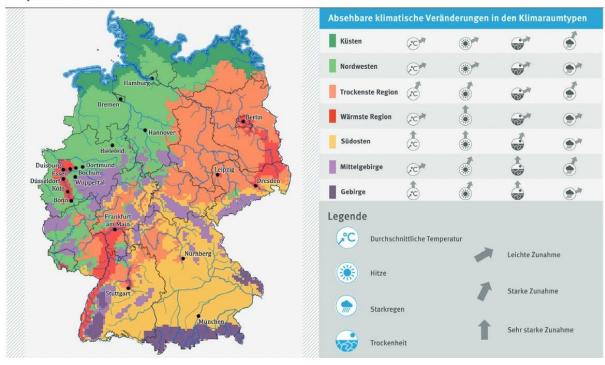


Die Transparenz muss erheblich steigen



Lagekriterien

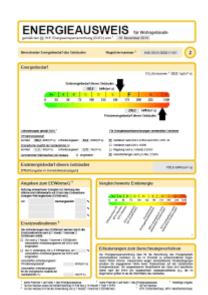
Klimaraumtypen in Deutschland und die jeweiligen absehbaren klimatischen Veränderungen bis zur Mitte des Jahrhunderts



Bedarf und Emission, Materialqualität







Der Datenbedarf steigt – Erforderliche Datensätze sind nicht vorhanden



Beispiel: Daten zu Abfallaufkommen

CLUSTER I "Governance"

(Portfolio- und Unternehmensebene)

Nachhaltigkeit & Management

- · Ziele und Maßnahmen
- Steuerungsinstrumente
- Ausschlusskriterien

Kommunikation & Sensibilisierung

- Engagement
- Kommunikation

Externe Qualitätssicherung

- Umweltmanagementsysteme
- Nachhaltigkeitsbericht
- · Gebäude-Zertifikate

CLUSTER II

Verbräuche und Emissionen

(quantitativ)

Erfassung und Analyse von Verbrauchsdaten, CO2 und Abfallaufkommen

- Endenergieverbrauch
- · CO2-Emission
- Primärenergiebedarf
- Wasserverbrauch
- Abfallaufkommen

Bewertung Energieverbrauch und CO2 – "Paris-ready"

- Energieverbrauch
- · CO2-Emission

CLUSTER III Asset Check

(qualitativ)

Gebäudeautomation

Sensoren und Messstellen

Hülle und Technik

Baumaterialien/-ökologie, TGA

Ressourcen

Biodiversität, Wasser-/Abfallmanagement

Nutzerkomfort

Thermischer/visueller Komfort, Barrierefreiheit

Ökonomie

Umnutzungsfähigkeit, Reinigungsfreundlichkeit

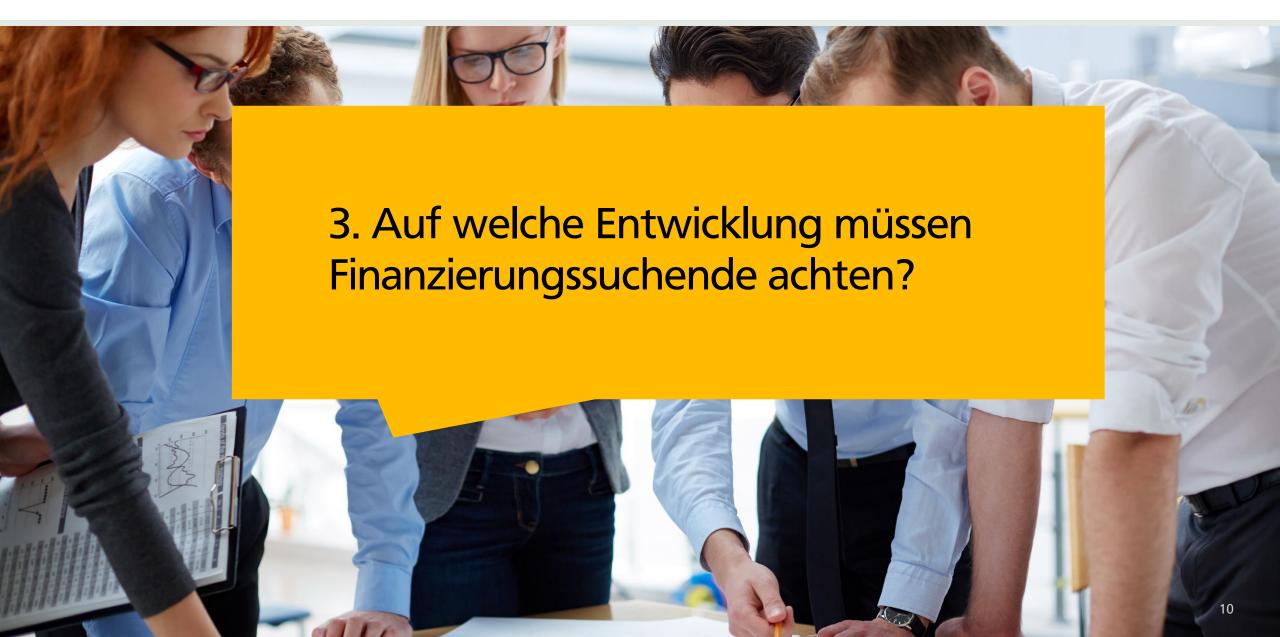
Standort

ÖPNV, Standortrisiken

Maßnahmen im Betrieb

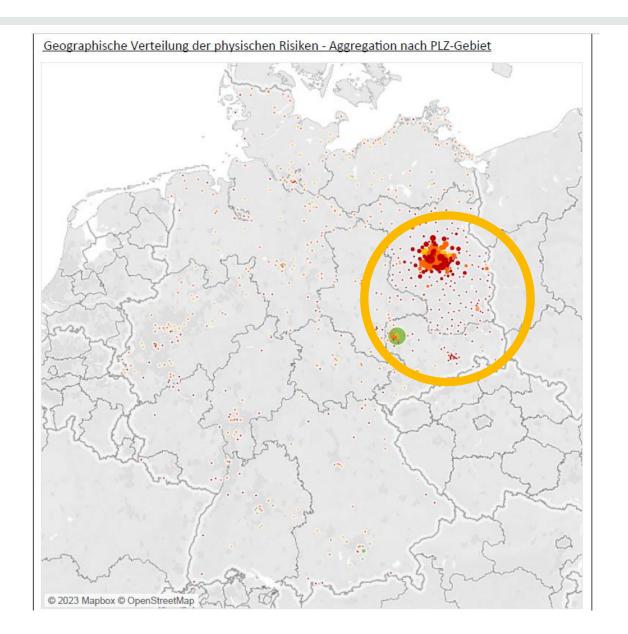
Instandhaltungsmanagement





Beispiel: Lagekriterien mit Klimakarte abgleichen





Handlungsbedarf erkennen

Der eigene CO₂-Footprint des Bestandes / des Neubaus



Ermitteln, sichtbar machen und bearbeiten



Eigenen Handlungsbedarf feststellen und Fahrplan aufbauen Beispiel: Auszugsweiser Blick ins Portfolio



Nr.	Gebäude	Endenergie Wärme klimabereinigt [kWh/(m²a)]	Cluster	
2	Stolze-Schrey-Str. 6,8,10,12,14	121	Gas >100	
3	Straße des Friedens 6a,6b	56	WP <100	
4	Neue Schönholzer Str. 1a, Wollankstraße 135, Schönholzer Str. 1	253	Gas >100	
5	Seehofstr. 119	79	Gas <100	
6	Akazienallee 34+35	153	Gas >100	
7	Berliner Straße 33+35	136	Gas >100	
8	Anhalter Straße 2,2a; Theresienstraße 45a,b,c	87	Gas <100	
9	Lübecker Straße 23	84	Gas <100	
10a	Gewandhausstr. 8,10	36	FW <100	
10b	Innere Schneeberger Str. 11	36		
11	Am Carlsgarten 7,9	123	FW >100	
12	Holzmarkstraße 3+4	122	FW >100	
14a	Bismarckstr. 71, Sachsenwaldstr. 26 - Altbau	35	Gas <100	
14b	Bismarckstr. 71, Sachsenwaldstr. 26 - Neubau	23	Gas <100	
15	Kniephofstr. 65	102	Öl >100	
16	Florastr. 3	228	Gas >100	
17	Beethovenstraße 19,21	94	Gas <100	
18	Schliemannstraße 26	104	Gas >100	
19	Ahlbecker Str 15	168	Gas >100	
20	Buchholzerstr. 1	199	Gas >100	
21	Böckhstraße 50	194	Gas >100	
24a	Schmiljanstraße 26,27,27a - Altbau	83	Öl <100	
24b	Schmiljanstraße 26,27,27a - Neubau	77	WP < 100	
25	In den neuen Gärten 23,25,27,29	107	Öl >100	
13	Boxhagener Str.	Datenbereitstellung noch ausstehe	Datenbereitstellung noch ausstehend	
26	Puschkinallee	Datenbereitstellung noch ausstehe	Datenbereitstellung noch ausstehend	
28	Tiergartenstr. 10a-c	Datenbereitstellung noch ausstehe	Datenbereitstellung noch ausstehend	

Beispiel: Beheizung von Gebäuden



Fernwärme

- ✓ Platzsparend
- ✓ Geringe Wartungskosten
- Kein Brennstoffbezug
- × Lange Bearbeitungszeiten
- × Nicht nur grüne Energie
- Monopolstellungen keine Preissicherheit



Wärmepumpe / Direktheizung

- ✓ Umweltfreundlich
- ✓ Energieeffizient
- ✓ Attraktive Förderung
- × Hohe Anschaffungskosten
- × Geräuschverursachung



Pelletheizung

- Umweltfreundlich
- ✓ Preisstabilität
- Kombinierbarkeit
- × Hoher Platzbedarf
- Kosten und Emissionen durch Materialbestellung



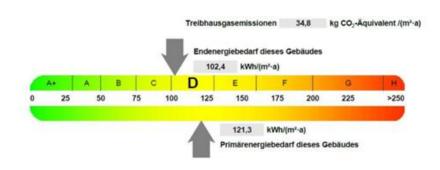
Beispiel: Austausch von Ölheizung gegen Wärmepumpe

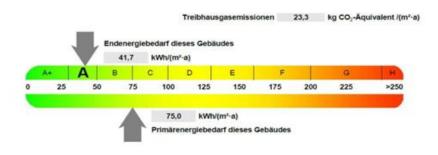


- Reduzierung der Heizkosten um ca. 16 %
- Reduzierung der CO₂ Emissionen um ca. 33 %/m²
- Reduzierung des Endenergiebedarfs um ca. 60 %/m²
- CO₂-Steuer entfällt
- Mietsteigerung von 2,13 % p.a.

Förderungen

- Heizung: 30 % Zuschuss (KfW)
- Kellerdeckendämmung: 15 % Zuschuss (Bafa)









Neue Baumaterialien

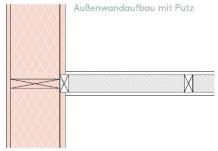


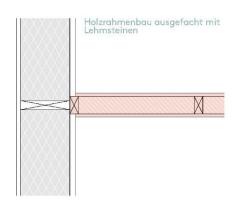












Verwendung von ökologischen, regional vorkommenden und nachwachsenden Baustoffen

- Stroh-/ Hanfdämmung
- Lehmbauziegel als
 Speicherbausteine für Wärme/Kälte
- Holzhybrid-Modulbauweise mit hohem industriellem Vorfertigungsgrad

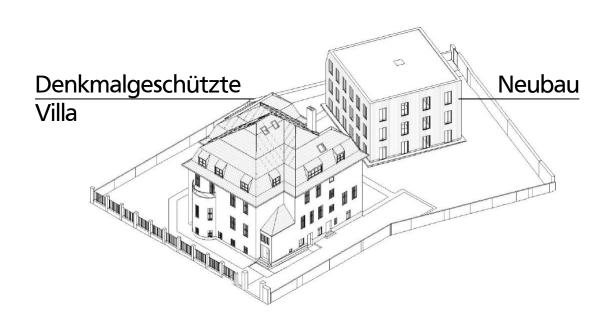
Neue Techniken und weniger Material – Beispiel: PSD Neubau Puschkinallee



Planung eines Mehrfamilienhauses in Holzbauweise

- Innen- und Außenwände in Holzbauweise
- Decken und Dach in Holzbauweise
- Kreislauffähiger Bodenaufbau mit Trockenestrich
- Aufzugsschacht in Holzbauweise
- Hinterlüftete/Schwebende Holzbodenplatte





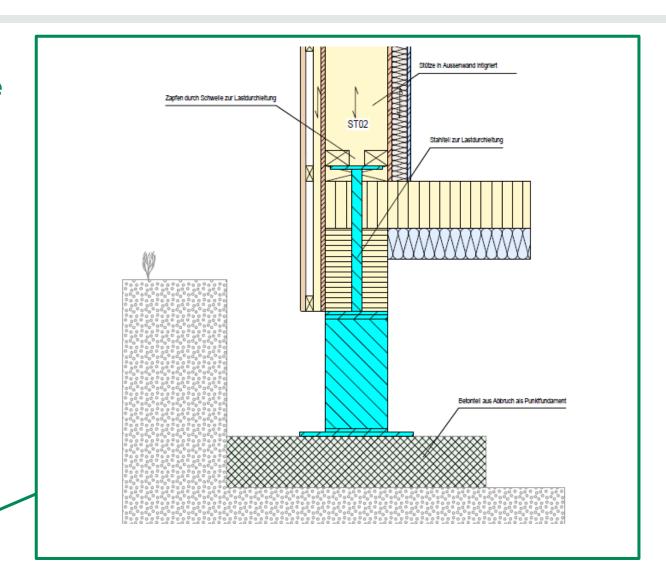
Neue Techniken und weniger Material – Beispiel: PSD Neubau Puschkinallee



Planung eines Mehrfamilienhauses in Holzbauweise

- Innen- und Außenwände in Holzbauweise
- Decken und Dach in Holzbauweise
- Kreislauffähiger Bodenaufbau mit Trockenestrich
- Aufzugsschacht in Holzbauweise
- Hinterlüftete/Schwebende Holzbodenplatte



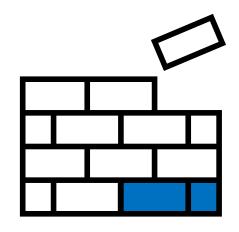


Begleitende Ökobilanzierung im Planungsprozess



Beispiel: Herkömmliche Bauweise

CO₂-Emissionen bei herkömmlicher Bauweise über eine Betrachtungszeit von 50 Jahren: **245** t



33 t (14 %**)** können wiederverwendet werden VS.

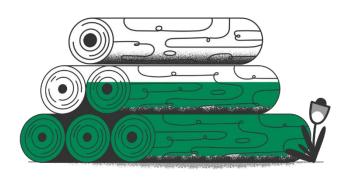
Einsparung von 91 t CO₂ (37 %)

Zusätzliche 64 t CO₂ bleiben

im Kreislauf

Holzbauweise

CO₂-Emissionen bei Holzbauweise über eine Betrachtungszeit von 50 Jahren: **154 t**

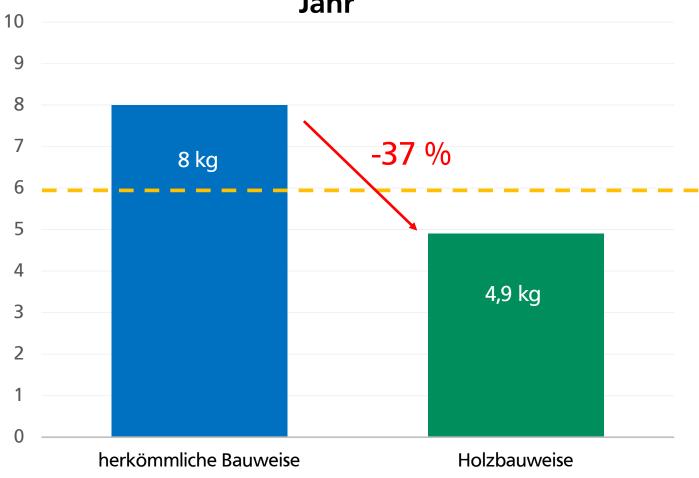


97 t (63 %) können wiederverwendet werden

Begleitende Ökobilanzierung im Planungsprozess







1, 5°-Budget = QNG-Premium

Herausforderungen



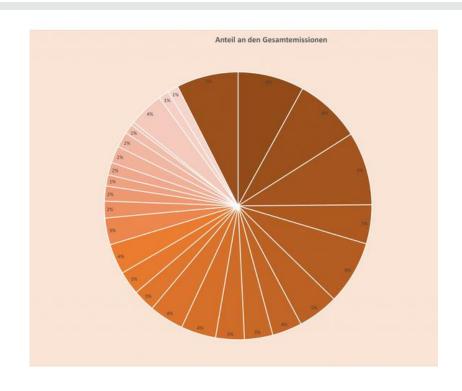


Betriebswirtschaft: Beispiel: Der CO₂-Fußabdruck unserer Immobilien



■ Ist: 1.234 vs. Soll: 681 Tonnen CO₂

- Investitionsbedarf ca. 10 Mio. EUR
- Mietumlage wegen Mietregulierung begrenzt
- CO₂-Preis: 40 EUR pro Tonne
- Die Reduzierung um 553 Tonnen CO₂ bringt eine jährliche Ersparnis von lediglich 22.000 EUR



Bei einem CO₂-Preis von 250 EUR pro Tonne wären dies bereits 138.000 EUR

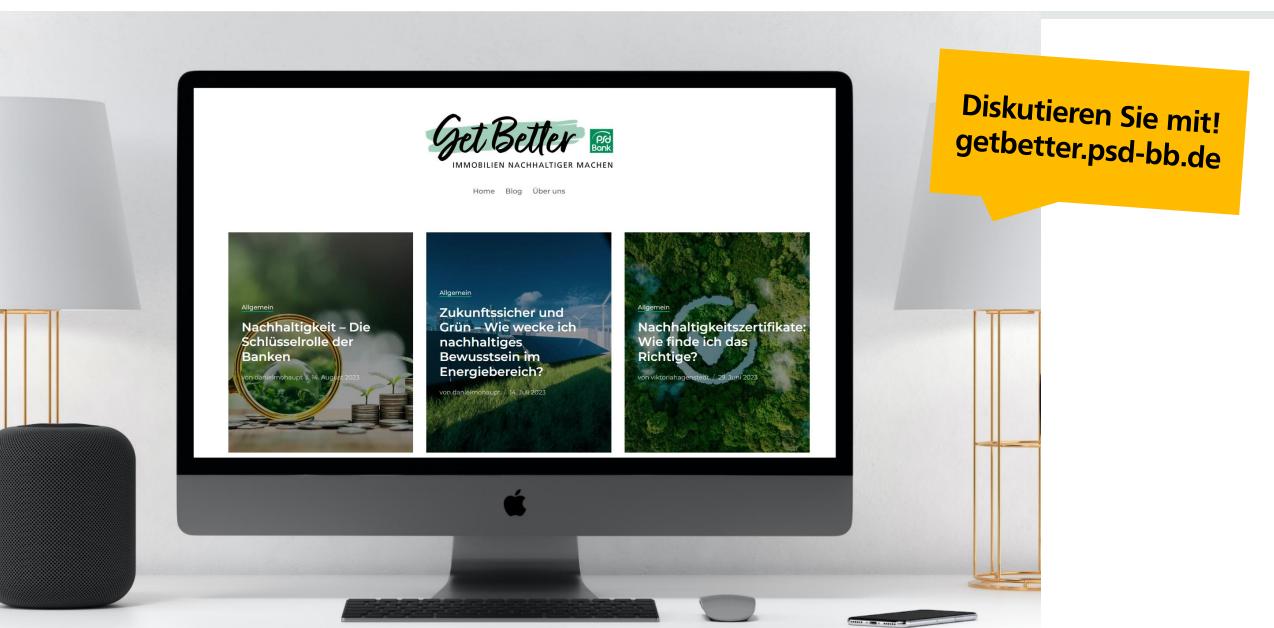
Ergebnisse und Erfahrungen daraus teilen: Netzwerkaufbau





Unser Blog für die Bau- und Immobilienwirtschaft: Vernetzung der Praktiker







Vielen Dank!